

Medienmitteilung

comparis.ch zur Preisentwicklung auf dem Mobilfunkmarkt

Telecom-Zwerge mit Mini-Tarifen

Was günstige Angebote für Mobilfunk angeht, geben nicht die drei Grossen (Swisscom, Orange und Sunrise) den Ton an. Es sind kleine, unbekannte Player und Detailhändler, die für preissensitive Kunden attraktive Tarifpläne gestalten. Dabei zeichnet sich eine Trendwende ab: Zwischen den günstigsten Abos und Prepaid-Angeboten bestehen praktisch keine Preisunterschiede mehr. Dies geht aus dem Telecom-Index von comparis.ch hervor.

Zürich, 15. November 2011 – In den letzten Monaten hat sich im Schweizer Mobilfunkmarkt eine erstaunliche Trendwende abgezeichnet. Sie betrifft die Preisunterschiede zwischen den günstigsten Abo- und Prepaid-Angeboten. Seit Jahren führen die allermeisten Kunden mit Prepaid-Produkten wesentlich besser als mit Abonnements. Diese Situation hatte sich ab dem Markteintritt von Migros und Coop in den Mobilfunkmarkt im Herbst 2005 so etabliert. Heute dagegen sind die günstigsten Abonnements nur noch unwesentlich teurer als die günstigsten Prepaid-Angebote. Bei Talk Talk und Coop gibt es Abos, die für Wenig- und Durchschnittsnutzer – das heisst für die grosse Mehrheit der Mobilfunkkunden – nur noch ein paar Rappen bis wenige Franken pro Monat mehr kosten als die Prepaid-Angebote.

Die günstigsten Angebote werden noch günstiger

Diese Entwicklung geht aus dem Telecom-Index des Internet-Vergleichsdienstes comparis.ch hervor. Anhand von drei Nutzerprofilen jeweils mit und ohne Internetnutzung wird im Telecom-Index zweimal jährlich berechnet, welche Angebote im Schweizer Mobilfunk am wenigsten kosten und wie sich die Preise entwickeln.¹ Insgesamt lässt sich bei den günstigsten Angeboten eine Preissenkung feststellen (Tabellen 1 bis 3). In drei Viertel der berücksichtigten Fälle sind im letzten halben Jahr die Preise noch günstiger geworden. Zum Teil fallen erheblich weniger Kosten an als noch bei der vorherigen Erhebung im Mai 2011. Dagegen haben die grossen etablierten Anbieter ihre Preise eher erhöht. Mit den neuen Tarifen, die Sunrise im August lanciert hat, bezahlt der Kunde in vielen Fällen unter dem Strich mehr als mit den früheren Preisplänen. Und bei Orange führt die im August eingeführte Minutentaktung meistens ebenfalls zu erheblichen Erhöhungen.

Die Telecom-Preise sind also in Bewegung geraten – doch auffällig ist: Preissenkungen wurden ausschliesslich von kleineren Anbietern mit verhältnismässig wenigen Kunden angestossen. Damit gemeint ist zum einen die noch weitgehend unbekannte Talk Talk. Der Anbieter hat bei Abos für den Wenignutzer gemäss Profil von comparis.ch die günstigsten Tarife. Kleinere Anbieter wie Talk Talk kaufen bei den Netzbetreibern Minuten und weitere Dienste ein, bevor sie die Leistungen auf eigene Rechnung ihren Kunden weiterverkaufen. Mit attraktiven Angeboten versuchen sie, im Markt Fuss zu fassen.

Die Detailhändler Aldi und Coop haben die Nase vorn

Zum anderen drängen auch die Detailhändler Aldi und Coop in den Markt der günstigen Angebote vor. Auf die beiden Firmen entfallen insgesamt zehn von den zwölf berechneten günstigsten Tarifen. Bei diesen Angeboten schliesst der Kunde den Vertrag jedoch nicht mit dem Detailhändler, sondern mit Sunrise (bei Aldi) beziehungsweise Orange (bei Coop) ab. Das heisst: Die grossen Player Sunrise und Orange sind immerhin indirekt unter den günstigsten Angeboten vertreten.

¹ Folgende Profile hat comparis.ch vertieft betrachtet. Wenignutzer: telefoniert 60 Min. und verschickt 30 SMS pro Monat; Durchschnittsnutzer: telefoniert 120 Min. und verschickt 40 SMS; Vielnutzer: telefoniert 480 Min. und verschickt 80 SMS. Bei Profilen mit Internet-Nutzung: zusätzlich 100 MB Datenübertragung pro Monat.

Die etablierten Telecom-Anbieter wollen mit preiswerten Angeboten und dank dem Namen einer bekannten Marke wie Coop oder Aldi zusätzliche Kundensegmente ansprechen. Dabei versuchen Orange und Sunrise, gegenüber dem Riesen Swisscom Marktanteile zu gewinnen und ihr Netz besser auszulasten. «Doch diese Strategie ist nicht immer von Erfolg gekrönt. Die Partnerschaft von Sunrise und 20 Minuten zum Beispiel wurde nach nur acht Monaten beendet», sagt Ralf Beyeler, Telecom-Experte von comparis.ch.

Abo-Kunden von Swisscom sollten zu M-Budget wechseln

Ein weiteres Beispiel für solche Re-Selling-Partnerschaften ist Swisscom mit den M-Budget-Angeboten. Allerdings fehlen die M-Budget-Angebote in der Comparis-Berechnung der günstigsten Tarife. Das heisst: «Nicht einmal mit den eigenen Billigangeboten unter der Marke M-Budget schafft es Swisscom unter die preislich attraktivsten Angebote», sagt Ralf Beyeler. Dabei sind die M-Budget-Preise deutlich tiefer als ihre Pendants innerhalb der grossen «Swisscom-Familie». Ein Beispiel: Der Durchschnittsnutzer gemäss Profil von comparis.ch bezahlt für ein Abo samt mobilem Internet bei M-Budget 54 Franken im Monat («Abo Surf»). Mit dem günstigsten Abo bei Swisscom würde er 23.25 Franken oder 43 Prozent mehr berappen («Liberty Primo»).

Für die Kunden gibt es – ausser dem Vorteil, dass ihnen mehr Geld bleibt – keinerlei Unterschiede. Wer also auf das Swisscom-Netz Wert legt, aber Geld sparen will, sollte einen Wechsel zu M-Budget erwägen. Seit Swisscom im September die Knebelverträge, das heisst die automatischen Vertragsverlängerungen um jeweils ein weiteres Jahr, abgeschafft hat, ist ein Wechsel nach Ablauf der Mindestvertragszeit übrigens leicht möglich.

Tabellen siehe nächste Seite

Weitere Informationen:

Ralf Beyeler

Telecom-Experte

Telefon: 044 360 52 77

Handy: 079 467 07 81

E-Mail: ralf.beyeler@comparis.ch

www.comparis.ch

Günstigste Angebote für Wenignutzer

	Monatliche Gesamtkosten günstigstes Angebot Mai 2011	Monatliche Gesamtkosten günstigstes Angebot November 2011	Veränderung
Ohne mobiles Internet			
Prepaid	Aldi 17.40	Aldi 17.40	--
Abo	Talk Talk 10 Mobile 21.60	Talk Talk 10 Mobile 21.60	--
Mit mobilem Internet			
Prepaid	Lebara Simply 27.55	Aldi 27.40	-0.15
Abo	Sunrise Zero 25 37.65	Talk Talk 10 Mobile 29.10	-8.55

Tabelle 1

Stand: 15. November 2011 / Quelle: comparis.ch

Günstigste Angebote für Durchschnittsnutzer

	Monatliche Gesamtkosten günstigstes Angebot Mai 2011	Monatliche Gesamtkosten günstigstes Angebot November 2011	Veränderung
Ohne mobiles Internet			
Prepaid	Aldi 32.80	Aldi 32.80	--
Abo	Talk Talk 10 Mobile 40.20	Coop Friends Talk 33.30	-6.90
Mit mobilem Internet			
Prepaid	Lebara Simply 48.20	Aldi 42.80	-5.40
Abo	Sunrise Zero 50 57.50	Coop Friends Mail 43.30	-14.20

Tabelle 2

Stand: 15. November 2011 / Quelle: comparis.ch

Günstigste Angebote für Vielnutzer

	Monatliche Gesamtkosten günstigstes Angebot Mai 2011	Monatliche Gesamtkosten günstigstes Angebot November 2011	Veränderung
Ohne mobiles Internet			
Prepaid	Aldi 123.20	Aldi 123.20	--
Abo	Orange Me Unlimitiert 102.00	Coop Friends Talk 80.50	-21.50
Mit mobilem Internet			
Prepaid	Orange My Prepay 160.90	Aldi 133.20	-27.70
Abo	Orange Me Unlimitiert 112.00	Coop Friends Mail 90.50	-21.50

Tabelle 3

Stand: 15. November 2011 / Quelle: comparis.ch

Berechnungsgrundlagen

- Profil Wenignutzer: telefoniert 60 Min. und verschickt 30 SMS pro Monat; Profil Durchschnittsnutzer: telefoniert 120 Min. und verschickt 40 SMS pro Monat; Profil Vielnutzer: telefoniert 480 Min. und verschickt 80 SMS pro Monat.
- Bei den Profilen mit Internet-Nutzung sind zusätzlich 100 MB im Monat übertragen worden. Daten-Optionen werden berücksichtigt.
- Aufgeführt wurden das jeweils günstigste Abo und Prepaid-Angebot.
- Durchschnittliche Anrufdauer: 1.9 Minuten (gemäss Fernmeldestatistik des Bundesamtes für Kommunikation). Verteilung der Anrufe: 40% Schweizer Festnetz (davon 70% ins Swisscom Festnetz), 30% Swisscom Mobilnetz, 10% Sunrise Mobilnetz, 10% Orange Mobilnetz und 10% zusätzlich ins eigene Mobilnetz.